

Herzlich Willkommen!

PD Dr. Stephan Domayer, PhD

**Orthopädisches Rehabilitationszentrum
SKA Zicksee**



Einleitung Prothetik

Anzahl der Amputationen in Österreich: konstant

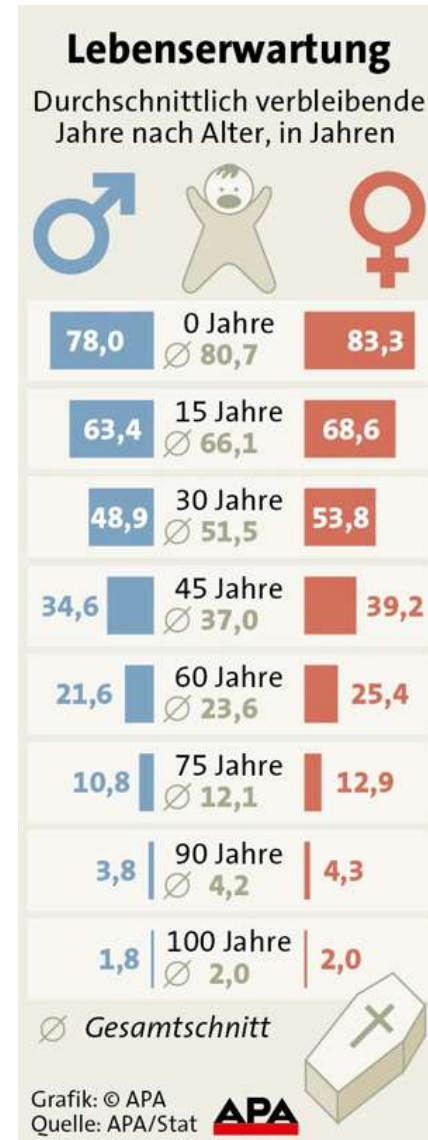
Amputationen-Entwicklung (Quelle Statistik Austria)	2007	2008	2009	2010	2011	2012
OE	13	11	16	19	11	21
Unterarmamputation und Exartikulation im Ellbogengelenk	11	10	16	14	15	13
Amputationen im Handgelenk oder distal	86	82	105	90	119	117
Oberschenkelamputationen	978	941	920	952	924	980
Unterschenkelamputationen	914	835	928	952	940	920
Vorfuß / Mittelfuß			1959	1769	1902	1768
Exartikulation Hüftgelenk			29	21	23	27
Exartikulation Kniegelenk			51	49	52	47
Exartikulation Schultergelenk			7	6	2	4
Große Amputation, Exartikulation soweit oben nicht angeführt	670	694				
SUMME			3944	3796	3988	3897
Summe exkl. Vorfuß / Mittelfuß	2672	2573	1985	2027	2086	2129

Die mittlere Lebenserwartung beträgt 80,7 Jahre

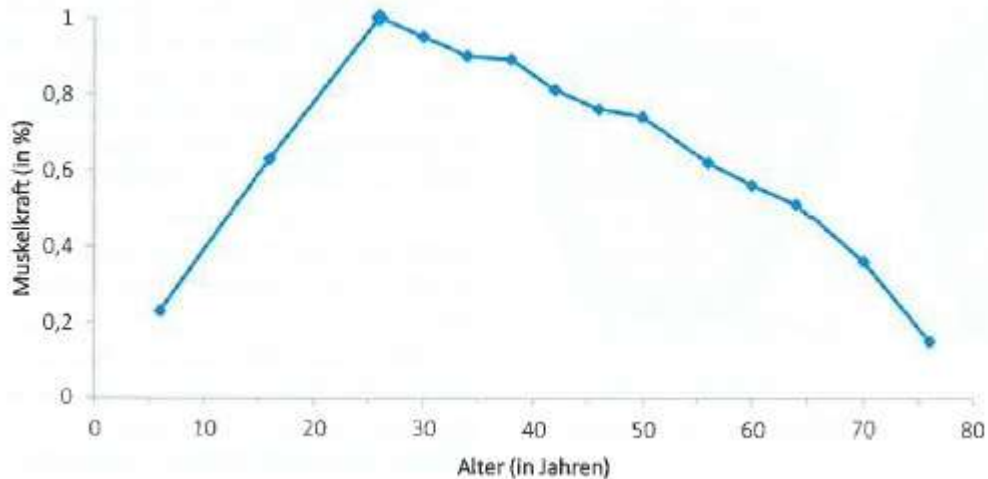
- 20% älter als 65 (D)
- zunehmende Co-Morbiditäten
- vor allem pAVK als Hauptursache für
Maioamputationen:

etwa 90% der über 60 jährigen Amputierten

Ober- und Unterschenkelamputationen



Die Kraft nimmt im Alter ab:



... ebenso Propriozeption, Gleichgewicht, Reaktionsfähigkeit

Ziele:

- Eigenständigkeit
- Mobilität
- Sturzprophylaxe !!!

Einleitung Prothetik

Prothesenanfertigung als Kunsthandwerk - historisch

1919 – Gründung Otto Bock



Wegen des hohen Bedarfs an Prothesen
Serienfertigung und Modulare Bauweise
– damals revolutionär



Einleitung Prothetik

Heute: Industrieanbieter von Passteilen im Wettstreit

- hohes wirtschaftliches Volumen
- hohe Investitionen in F&E
- hohe Innovationsdichte

ottobock.



Einleitung Prothetik

Orthopädietechnische Firmen bauen die Prothese auf



- Anpassung der Passteile
 - Probe von Modulen
 - Laufende Reparaturen
- ... nach ärztlicher Verordnung!



Einleitung Prothetik

Warum sich der FA für Orthopädie mit Prothetik auskennen?

1. Der Erfolg liegt wesentlich in der korrekten Auswahl der Passteile zum richtigen Zeitpunkt

2. Nach der Amputation durch einen Gefäßchirurgen ist die Orthopädie die zuständige Disziplin

Einleitung Prothetik

Warum sich der FA für Orthopädie mit Prothetik auskennen?

3. Es gibt ein hohes volkswirtschaftliches Risiko in der Versorgung
 - Kosten der Prothese (5000 – 80.000 €)
 - Kosten durch laufende Änderungen
 - Berufsfähigkeit
 - usw.

4. Der Orthopädietechniker kann nicht alleine die Verantwortung für den therapeutischen Erfolg tragen

5. Eine unkorrekt aufgebaute Prothese macht Beschwerden

Einleitung Prothetik

Optimaler Ablauf:

Nach OP Stumpfformung und Mobilisierung

Nach Nahtentfernung Anpassung **Interims- oder Behelfsprothese**

Früh-Rehabilitation ab der 3. Woche: Transfertraining,
Interimsprothese, Prothesenhandhabe, etc.

Laufende Anpassung, Probepassteile durchtesten

Begutachtung nach abgeschlossener Konsolidierung des Stumpfes
durch den FA: **Verordnung der definitiven Prothese**

Prothesen-Rehabilitation: Gehtraining

Einleitung Prothetik

Häufige Fehler im Ablauf

- Späte Rehabilitation (8 Wochen und mehr)
- Vorzeitige Versorgung mit einer definitiven Prothese
- Mangelnde compliance für Reha (kann eh schon gehen)
- Informationsmangel Amputierende Abt. – OT – FA f. Orthopädie

Folgen:

Überversorgung: die Prothese kann mehr als der Patient umsetzt
schlecht für Kostenträger, nicht gut für den Patienten, gut für den OT

Unterversorgung: der Patient könnte mehr Potential umsetzen
gut für Kostenträger, schlecht für den Patienten, schlecht für den OT

Ziele des Seminars

Kenntnisse der wichtigsten Amputationstechniken

Kenntnisse der grundlegenden Versorgungsprinzipien

Verständnis für den Ablauf der Versorgung

Grundkenntnisse über Prothesenaufbau und technische Möglichkeiten

Wissen über die Möglichkeiten der Versorgung



Programm

9:00 – 9:15	Begrüßung	
9:15 – 9:45	Übersicht Amputation und Versorgungsprinzipien	Domayer
9:45 – 10:30	OP Technik: Amputation an der oberen Extremität	Funovics
10:30 – 10:45	Pause	
10:45 – 12:15	Prothetik I: Versorgung der oberen Extremität	Rosewich
12:15 – 13:00	Pause – Mittagessen	
13:00 – 13:30	Von der Interimsversorgung zur definitiven Prothese	Mistelbauer
13:30 - 14:00	Rehabilitation im Praktikum: Gehschule	Zwinger
14:00 – 14:30	OP Technik: Amputation an der unteren Extremität	Klein
14:30 – 14:45	Pause	
14:45 - 15:15	Prothetik II: Schafttechnik	Schmidt
15:15 – 16:00	Prothetik III: Kniemodule	Skopetz
16:00 – 16:30	Prothetik IV: Fußsysteme und clever bone	Auer
16:30 – 16:45	Pause	
16:45 – 17:15	Ganganalyse in der Prothetik	Thell
17:15 – 17:30	Orthopädietechnik: Prothesenaufbau im Praktikum	Tötschinger
17:30 – 18:00	Diskussion, Fallbeispiele und Probefragen	Domayer

Organisatorisches

Mittagessen

Anwesenheitsliste

